



DER  
LANGE TAG  
DER  
BÜCHER

Zum **10.** Mal!

Die literarischen Verlage Frankfurts und Schauspiel Frankfurt präsentieren:

# AUGENBLICKE

Sonntag, **24. März 2013** im Schauspiel Frankfurt von 11 bis 22 Uhr

Eintritt frei

Die Lesungen sind organisiert im Zusammenspiel mit den Literaturveranstaltern der Stadt Frankfurt, die auch die Moderationen übernehmen.

*Während des ganzen Tages:* **Lesecafé** – Lektüre aus den Verlagsproduktionen sowie Speisen und Getränke in der Panorama Bar. Über der Bar wird den ganzen Tag der 30minütige, tonlose Film »**Stigma**« von **Jonas Englert** projiziert, der dem 10. *Langen Tag der Bücher* das Titelmotiv geliehen hat.

**Großer Büchertisch** mit Titeln aller beteiligten Verlage im Foyer.

Von 11 bis 18 Uhr: Der **5. Frankfurter Bouquinistenmarkt** unter den Arkaden des Schauspielers.

Schirmherr des *Langen Tages der Bücher*: Oberbürgermeister **Peter Feldmann**.

### 11.00 Uhr im Chagallsaal

Kurze Einführung ins Programm von **Florian Koch**, dem Organisator des Lese-Marathons.



11.15 Uhr  
**STROEMFELD VERLAG**

Vorstellung der neuen Basler Nietzsche-Ausgabe durch die Herausgeber **Ludger Lütkehaus** und **David Marc Hoffmann**

In diesem Frühjahr erscheint der erste Band einer neuen Nietzsche-Ausgabe: Werke, Basler Ausgabe. Ausgabe letzter Hand. Warum eine solche Ausgabe? Nach mehr als einem Jahrhundert Nietzsche-Edition gibt es keine Werk-Ausgabe Nietzsches, die diesen Anspruch konsequent einlöste, und das bei einem Autor, der einen dezidiert strengen Werkbegriff hatte und dem die definitive Gestalt seines Werkes: das Buch über alles ging. Die Basler Nietzsche-Ausgabe hat den Vorzug, einem klaren und eindeutigen editorischen Prinzip zu folgen und den Lesern, die eine philologisch einwandfreie, zuverlässige, aber nicht mit den Varianten und Textstufen eines kritischen Apparats beschwerte Nietzsche-Ausgabe wollen, diese mit den Fassungen letzter Hand zu bieten.

**Moderation: Harry Oberländer**  
(Hessisches Literaturforum)

*Stroemfeld*



12.00 Uhr  
**SOCIETÄTS VERLAG**

**Maria Knissel** liest aus ihrem Musikerroman *Drei Worte auf einmal*

Rüsselsheim, späte 70er Jahre. Zwei Brüder müssen zueinander finden. Klaus, der ältere, ist nach einem Unfall geistig und körperlich schwer behindert. Chris, der jüngere, lebt für seine Musik. Über die Musik findet er nicht nur einen Weg zu sich, sondern auch zu seinem Bruder. Auf der Grundlage einer wahren Begebenheit erzählt Maria Knissel schnörkellos und mitreißend die Geschichte zweier Brüder, die lernen, einander zuzuhören und sich gegenseitig zu bereichern. Unterhaltung mit Tiefgang – eine Art „Ziemlich beste Brüder“. „Endlich ein guter Musikerroman, der mitreißt und berührt. Großartig!“ (Bill Ramsey) Der Saxofonist Stephan Völker, dessen Lebensgeschichte Maria Knissel in dem Roman aufgreift, begleitet die Lesung musikalisch.



**Moderation:**  
**Hans Sarkowicz** (hr2-kultur)



13.00 Uhr  
Edition Büchergilde

**Katherine Mansfield**  
*In einer deutschen Pension*

Katherine Mansfield (1888-1923), Neuseeländerin und eine Meisterin der modernen Kurzgeschichte, wird nach Bad Wörishofen zur Kur geschickt: 21jährig, schwanger und dem frisch angetrauten Ehemann entflohen. Dort begegnet sie typisch deutschen Verhaltensweisen, eingefleischten Vorurteilen und Klischees, auffällig fröhlichen Witwen und verunsicherten jungen Ehefrauen, die in der Kur das enge Korsett gesellschaftlicher Zwänge ablegen. Ihre scharfzüngige Mentalitätsanalyse der deutschen Pensionsgäste ist heute wie damals höchst amüsant zu lesen. Vorgetragen von **Ingrid El Sigai**.

**Moderation: Clemens Greve**  
(Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen)



14.00 Uhr  
WEISSBOOKS.W

**Channah Trzebiner**  
*Die Enkelin oder  
Wie ich zu Pessach die vier Fragen nicht wusste*

»Ich heiße Channah, so wie die jüngste Schwester meiner Oma« – so stellt sich Channah Trzebiner auf der ersten Seite ihres Buches vor. Und breitet ein Füllhorn von Momentaufnahmen ihres jungen Lebens aus. Nichts ist erfunden; radikal subjektiv beschreibt sie ihr Leben zwischen den Identitäten; zerrissen und aufregend zugleich. Trzebiner erzählt nur von sich – und eben darum auch von den Großeltern, den Eltern, von Freundinnen und Freunden – von jenen, die fehlen, und denen, die geblieben sind. Mit Trzebiner tritt eine so humorvolle wie provokative neue Stimme der dritten Generation auf. Ob sie vom »Malheur« an einem Pessach-Abend in New York erzählt oder davon, wie sie mit ihrem Opa durch den Supermarkt streunt – immer gibt das Verwurzelte im Vergangenen die Grundmelodie vor.

**Moderation: Rainer Weiss**  
(Verleger)



15.00 Uhr  
DIELMANN – VERLAG

**Literarische Collage**  
zum 20jährigen Jubiläum

Zum 20jährigen Verlagsjubiläum gibt es eine Collage aus der kleinsten Reihe des Axel Dielmann – verlags Frankfurt: Fünf schmucke, von Hand fadengeheftete Bändchen der 16er-Reihe von Norbert Abels, Olaf Velte, Bruno Klimek, Siegfried Schröpf und Ewart Reder kommen zu Gehör. Dabei geht es gleich zweifach um Georg Büchner, den Jubilar; um eine fürchterliche Liebesgeschichte im Barcelona des Bürgerkrieges 1938; um fünf Lieblingsdichter; um eine Neufassung der Ostergeschichte; um eine fetzige Begegnung zwischen Wagner und Verdi, beide ebenfalls Jubilare, auf der Bühne. Voilá, die ganze Welt in 50 Minuten!

**Moderation: Axel Dielmann**  
(Verleger)



16.00 Uhr  
SCHÖFFLING & CO.

**Elsemarie Maletzke**  
stellt ihren Gartenkrimi  
*Giftiges Grün* vor

Linas Onkel ist als vermeintlich armer Mann gestorben. Doch dann stellt sich heraus, dass er ihr und zwei weiteren Erben eine Aufgabe hinterlassen hat – und demjenigen ein kleines Vermögen, der einen Fall lösen kann, der dreißig Jahre zuvor das Leben des Onkels aus der Bahn geworfen hat. In ihrem Gartenkrimi spielt Elsemarie Maletzke mit den Versatzstücken des traditionellen »Whodunnit«, mit schusseligen Zeugen, falschen Verdächtigen, voreiligen Schlüssen und natürlich der Frage, ob der Gärtner der Mörder ist. Elsemarie Maletzke war Redakteurin der Satire-Zeitschriften *Pardon*, *Titanic* und *Pflasterstrand*. Sie lebt und arbeitet heute als Reisejournalistin und Autorin in Frankfurt.

**Moderation: Lothar Ruske**  
(Organisator von Literaturveranstaltungen)

*Schöffling & Co.*



17.00 Uhr  
S. FISCHER VERLAG

**Robert M. Sonntag**  
*Die Scanner*  
Buchbranchen-Thriller

Die Welt im Jahr 2035: Gedruckte Bücher, Zeitungen, Zeitschriften gibt es nicht mehr. Für Rob kein Problem. Er ist in einer vernetzten Welt aufgewachsen und arbeitet für einen Megakonzern, der jedes Druckerzeugnis digitalisiert. So wird alles Wissen für alle zugänglich. Jederzeit! Und kostenlos! Aber dann gerät Rob in die Kreise einer verbotenen Organisation aus Pleite gegangenen Buchhändlern, arbeitslosen Autoren, Übersetzern, Journalisten und Verlagsmitarbeitern. Und nimmt mit ihnen den Kampf um Wissen, Monopolisierung und Macht auf. Martin Schäuble greift als Robert M. Sonntag mit seinem Roman ein brisantes Thema auf und denkt es konsequent weiter. Das Ergebnis ist ein spannender Zukunfts-Thriller, und ein hellsichtiger Kommentar unserer Tage.

**Moderation: Alf Mentzer** (hr2-kultur)



18.00 Uhr  
B3 VERLAG

Die Wiederauflage des  
Erfolgsromans *Die  
Festung* von **Henry Jaeger**  
aus dem Jahre 1962

Die Wiederentdeckung eines großen Autors – die Wiederentdeckung eines großen Romans. Henry Jäger, 1927 in Frankfurt am Main geboren, war Anführer der „Jägerbande“, die in den 50er Jahren zahlreiche Überfälle und Einbrüche verübte. Zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt, schrieb Jäger im Gefängnis sein Erstlingswerk *Die Festung* (1962) – teilweise auf Toilettenpapier – und ließ es vom Anstaltsgeistlichen nach draußen schmuggeln. Das Buch wurde bei Kritik und Publikum ein voller Erfolg – heute ist es nahezu vergessen. Aus dem Buch liest der Schauspieler **Claude Oliver Rudolph**. Als Einleitung berichtet Henry Jaegers Sohn über das wechselvolle Leben seines Vaters.



**Moderation: Norbert Rojan**  
(Verleger)



19.00 Uhr  
VERLAG DER AUTOREN

**Peter Urban** liest aus dem Band *Theater!* von **Daniil Charms**

Daniil Charms (1905-1942), ein Meister des absurden Humors und der schwarzen Pointe, erzählt in seinen

Texten gewöhnliche Ereignisse: Er berichtet von jener Boshaftigkeit des Alltags, an die wir unser Leben verlieren. Er führt uns Personen vor, die wir nur allzu genau zu kennen meinen, diese in ihrer Hilflosigkeit vor sich hin monologisierenden Eintöner, diese seltsam aufgeblasenen, vom täglichen Aufstehen und Zubettgehen verformten Wesen. Der Band *Theater!*, der Stücke und Szenen des russischen Autors versammelt, ist jetzt wieder lieferbar. Der Charms-Übersetzer **Peter Urban** liest aus dem Buch.

**Moderation: Annette Reschke**  
(Verlag der Autoren)

**VERLAG DER AUTOREN**  
Der Verlag der Autoren, gegründet 1964, ist ein Zusammenschluss von Schriftstellerinnen und Schriftstellern.



20.00 Uhr  
VERLAG MICHASON & MAY

**Peter Koebel** präsentiert seinen neuen Roman *Fischmarie*

Wer über einem kleinstädtischen Fischladen groß geworden ist, aus Versehen einen grapschenden Sportlehrer umgelegt hat und deshalb abtauchen musste, hält sich gern bedeckt. Diskret reist die Fischmarie als Herrenausnehmerin durch die Welt. Doch ausgerechnet auf der Frankfurter Buchmesse stolpert sie über Verlagsmagnat Konstantin Krieg, der erstochen an seinem Stand liegt – und gerät so ins Visier der Polizei. Die muss sie schleunigst von ihrer Unschuld überzeugen, bevor ihre wahre Identität auffliegt und sie am Ende für zwei Tote verknackt wird. Ihr bleibt nur eins: In die Offensive gehen. Peter Koebel schnappt sich die Stereotype, aus denen Bestseller gemacht werden und formt daraus ein zuckerböses, literarisches millefeuille.

**Moderation: Sven-André Dreyer**  
(»Lesen in der Klausur«, Düsseldorf)

michason & may



21.00 Uhr  
FRANKFURTER  
VERLAGSANSTALT

**Thomas Martini** liest aus *Der Clown ohne Ort*

Thomas Martinis Debütroman ist ein abgründiges und zugleich burlesk komisches Porträt einer Krisengeneration: Trotz perfektem Lebenslauf und vielversprechender Karriereaussichten mehren sich bei Nain die Anzeichen eines Nervenzusammenbruchs. Fragil tastet er sich durch seine neue Lebenswirklichkeit und betäubt den kaltblütigen Einbruch der Realität mit Drogen und Alkohol. Doch die Fallhöhe wird immer größer, er stürzt sich ins Nachtleben und schwankt zwischen ekstatischen Phantasien und Gedanken über die Lage seiner Generation. Thomas Martini ist im rumänischen Transsilvanien geboren und aufgewachsen, bevor er im Alter von zehn Jahren nach Deutschland zog. Er studierte Philosophie, Ökonomie und Politik in Bayreuth.

**Moderation: Sonja Vandenrath**  
(Literaturbeauftragte im Kulturamt Frankfurt)

FRANKFURTER  VERLAGSANSTALT

## In Kooperation / Medienpartner:



**Impressum:** *Der Lange Tag der Bücher* ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der literarischen Publikumsverlage Frankfurts und des Schauspiel Frankfurt. Zusammenarbeit mit den literarischen Institutionen der Stadt, dem Verein Literaturbetrieb e.V. sowie der Altana Kulturstiftung. Gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V.

Organisation und Koordination für die Verlage: Florian Koch, Tel. 069 21 99 81 65

Organisation und Koordination für das Schauspiel Frankfurt: Ellen Kutscher

Gestaltung: Bayerl & Ost, Frankfurt

Druck: dd24 Druck

Fotonachweise über die Bildarchive der Verlage

Titelmotiv: Videostill aus »Stigma« © Jonas Englert

[www.kultur.frankfurt.de](http://www.kultur.frankfurt.de)

[www.schauspiel frankfurt.de](http://www.schauspiel frankfurt.de)

**Schauspiel Frankfurt, Willy-Brandt-Platz, U-Bahn U1, U2, U3, U4, U5, U8 Straßenbahn 11, 12**